





PHOTO: © Andreas Buchberger, Wien

<b>PROJEKT</b>	Synchronhalle Wien [AT]
<b>FERTIGSTELLUNG</b>	Januar 2016
<b>ARCHITEKT</b>	Schneider und Schumacher Architekten ZT GmbH   Wien [AT]
<b>PRODUKTE</b>	Kreisförmige Spiegelemente Durchmesser 900 mm, 3 mm Materialdicke; bestehend aus Hochglanz-Edelstahl; an Seilen oder Stangen abgehängt [72 Stück]  Lamellenraster STAR Aluminium- bandlackiert; Stegbreite 4mm, Schritt 20mm in Sonderlänge [115,4 m²]

Glänzende Pailletten in denkmalgeschütztem Gebäude – einen besonderen Hauch von Glamour bieten die neu gestalteten Räumlichkeiten der Synchronhalle in Wien.

Die 1941 erbaute Halle beinhaltet zwei Tonstudios, in denen Musik für internationale Filme produziert wird. Von den Architekten Schneider und Schumacher in Foyer und Gängen eingesetzte Deckenelemente von durlum tragen zum zeitlosen, hochwertigen Design der Innenräume bei.

Das Foyer ist neben den Tonstudios einer der wichtigsten Räume in der Synchronhalle. Die weitläufige und offene Anmutung der für Pausen und Proben genutzten Halle wird durch 72 Spiegelemente verstärkt. Mit einer Materialstärke von lediglich 3 mm schweben die speziell für dieses Projekt entwickelten Spiegel scheinbar schwerelos unter der schwarzen Decke, von der sie durch Seile oder Stangen abgehängt sind. Die runden Elemente, die mit ihrem Spiegelglanz wie übergroße Pailletten wirken, täuschen eine schier grenzenlose Höhe des Raums vor. Neben ihrem visuellen Reiz unterstützen die Spiegelflächen die Decke bei der Schallabsorption und verbessern damit die Akustik im Foyer.

Kontrastierend dazu dominieren in den Gängen der Synchronhalle klare Linien. Lamellenraster in Sonderlängen fügen sich passgenau an der Decke aneinander und leiten Personen den Weg. Das Spiel aus Tradition und Moderne, Rundungen und Linien machen die Synchronhalle Wien zu einem außergewöhnlichen Bauobjekt.